



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) - Personalverleih

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge zwischen der FlexNurse GmbH (nachfolgend „Auftragnehmerin“) und ihren Auftraggeber:innen, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wurde.

2. Leistungen

Die Auftragnehmerin erbringt Pflege- und Betreuungsleistungen für Organisationen im Gesundheitswesen im Rahmen des Personalverleihs. Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus der jeweils getroffenen Vereinbarung bzw. der Auftrags- oder Buchungsbestätigung.

3. Prüfung der Arbeitsergebnisse

Die Auftragnehmerin erstellt am Ende jeder geleisteten Schicht einen Arbeitsrapport über die erbrachte Arbeitszeit und übermittelt diesen zur Kontrolle an die zuständige Stelle der/dem Auftraggeber:in. Alternativ bzw. gleichwertig erfolgt die Rapportierung direkt im System der / des Auftraggeber:in.

Allfällige Beanstandungen sind der/des Auftragnehmer:in innert 3 Kalendertagen nach Zustellung des Rapports schriftlich per E-Mail mitzuteilen. Erfolgt innert dieser Frist keine Rückmeldung, gilt der Rapport als genehmigt.

4. Auftragserteilung

Eine Auftragserteilung kann schriftlich oder mündlich erfolgen, insbesondere per Buchungstool, E-Mail oder Telefon.

Die Bestellung wird mit der Auftrags- bzw. Buchungsbestätigung der Auftragnehmerin verbindlich, sofern die/dem Auftraggeber:in innert 48 Stunden keinen schriftlichen Gegenbericht übermittelt.

Der Vertrag kommt entweder durch die Buchungsbestätigung per E-Mail oder durch die Aufnahme des Personalverleih-Einsatzes zustande. Die für den jeweiligen Einsatz geltenden Tarife werden im Voraus festgelegt und in der Auftragsbestätigung bestätigt.

5. Umbuchung / Stornierung

Mindesteinsatzzeit:

- Einsätze auf Abruf: Mindesteinsatzzeit 5.5 Stunden pro Einsatz
- Bei Buchungen von 8.4 Stunden achtet die/dem Auftraggeber:in auf eine entsprechende Auslastung

Bei Einsätzen unter 5.5 Stunden werden zusätzlich zum vereinbarten Stundentarif die An- und Rückfahrtszeiten ab Wohnort der Auftragnehmerin verrechnet.

Verhinderung der Auftragnehmerin:

Kann die Auftragnehmerin einen Einsatz infolge Krankheit, Unfall oder anderer unvorhersehbarer Gründe nicht antreten, entfällt der Einsatz ohne Vergütungsanspruch. Bereits bestätigte Einsätze lösen sich für die betroffenen Zeiten automatisch auf. Die Auftragnehmerin ist nicht verpflichtet, eine Ersatzperson zu stellen oder für daraus entstehende Schäden, Mehrkosten oder Folgekosten aufzukommen.

Stornierung durch die/den Auftraggeber:in:

Absagen sollen im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit vermieden werden. Ist eine Absage unumgänglich und kann kein Ersatzdienst vereinbart werden, gelten folgende Regelungen:

- Absage bis 48 Stunden vor Einsatzbeginn: kostenfrei
- Absage weniger als 48 Stunden vor Einsatzbeginn: Verrechnung der Mindesteinsatzzeit von 5.5 Stunden

6. Honorar

Das Honorar für die erbrachten Leistungen richtet sich nach den vereinbarten Honorarsätzen und wird durch die Auftragsbestätigung per E-Mail bestätigt. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7. Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsbedingungen sind in der Rechnung der Auftragnehmerin festgelegt. Die Zahlungen sind grundsätzlich innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde. Mahngebühren werden nach der ersten Mahnung verrechnet.

8. Haftung

Die Partner haften gegenseitig bei grobfahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten. Wird Auftragnehmerin aufgrund einer pflichtgemässen Leistung der/ dem Auftragnehmer:in haftpflichtrechtlich belangt und liegt keine Grobfahrlässigkeit vor, stellt die/dem Auftraggeber:in die Auftragnehmerin schadlos.

10. Verschwiegenheitspflicht / Datenschutz

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich zur strikten Verschwiegenheit über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten. Diese Pflicht besteht auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus. Bei der Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen untersteht die FlexNurse GmbH der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäss den Bestimmungen des Schweizer Datenschutzgesetzes. Klientendaten dürfen ausschliesslich über die von der Auftraggeberin freigegebenen Systeme bearbeitet werden. Unterlagen und Geräte sind sorgfältig aufzubewahren und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Nach Beendigung des Auftrags sind diese unverzüglich zurückzugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

Referenzen / Werbung:

Sofern keine schriftliche gegenteilige Weisung erfolgt, behält sich die Auftragnehmerin vor, die Zusammenarbeit als Referenz zu nennen. Dabei wird ausschliesslich das Bestehen der Zusammenarbeit kommuniziert, nicht deren Inhalt. Mit Vertragsabschluss erteilt die/dem Auftraggeber:in ihr Einverständnis zur Verwendung ihres Firmenlogos auf der Website der FlexNurse GmbH unter „Unsere Kunden“.

11. Kündigung

Der Vertrag kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer angemessenen Frist schriftlich gekündigt werden. Im Falle einer ausserordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt das Recht zur aussergerichtlichen oder gerichtlichen Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen unberührt.

12. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Es gilt das Schweizer Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist St.Gallen respektive der Firmensitz von FlexNurse GmbH.

Diese AGB ersetzen die Version vom 15.01.2024 (gültig vom 01.01.2024 bis 31.10.2024).

